

Allgemeine Verkaufs- und Leistungsbedingungen der Aero Network DMI GmbH

Allgemeines, Geltungsbereich

1. Unsere AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung vorbehaltlos ausführen.
2. Wir sind berechtigt, diese AGB mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung unserer Interessen für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Änderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, die mit einem Hinweis auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs verbunden ist, widerspricht.

Vertragsschluss

1. Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar, das wir innerhalb von einer Woche durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder durch Lieferung der Ware annehmen können. Vorher abgegebene Angebote durch uns sind freibleibend.
2. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als vertraulich bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

Lieferung

Sind von uns Lieferfristen angegeben und zur Grundlage für die Auftragserteilung gemacht worden, verlängern sich solche Fristen bei Streik, externen Genehmigungsverfahren und Fällen höherer Gewalt, und zwar für die Dauer der Verzögerung. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde etwaige Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.

Ist der Kunde Unternehmer, ist, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, die Lieferung ab Werk vereinbart.

Leistungen

1. Für die Erbringung unserer Leistungen (einschließlich von uns bzw. im Auftrag hergestellte bzw. vertriebene Produkte oder Erzeugnisse) können unter Umständen besondere luftfahrtrechtliche Bestimmungen gelten. Zum Zeitpunkt der Beauftragung prüfen wir die möglichen Aus- und

Einwirkungen dieser Bestimmungen in einem für uns vertretbarem Maß, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Gründlichkeit im Sinne einer Rechtsberatung (Verweis auf die Mitwirkungspflicht des Auftraggebers). Für nach Leistungserbringung erkannte und auf diese negativ auszuliegende Auswirkungen luftfahrtrechtlicher Bestimmungen übernehmen wir keine Haftung.

2. Mündliche Zusagen durch unsere Vertreter oder sonstige Hilfspersonen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch uns.
3. Sind von uns Leistungsfristen angegeben und zur Grundlage für die Auftragserteilung gemacht worden, verlängern sich solche Fristen bei Streik, externen Genehmigungsverfahren und Fällen höherer Gewalt, und zwar für die Dauer der Verzögerung. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde etwaige Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.
4. Das Urheberrecht an von uns erbrachten Leistungen (einschließlich von uns bzw. im Auftrag hergestellte bzw. vertriebene Produkte oder Erzeugnisse) verbleiben bei uns, sofern es im Einzelfall keine anderslautende Regelung gibt, die im Übrigen der schriftlichen Bestätigung durch uns bedarf. Die Übertragung von dinglichen Eigentums- und Nutzungsrechten steht generell unter dem Vorbehalt vollständiger Zahlungen.

Zahlungen, Aufrechnung, EK-Rabatt

1. Rechnungsbeträge sind, sofern nicht anders vereinbart, bei Auftragserteilung zu 50% als Anzahlung fällig und ohne Abzug zahlbar. Auslagen wie z.B. Lieferantenrechnungen, Reisekosten etc. werden mit der Honorarrechnung ausgewiesen und ebenfalls nach Erhalt und ohne Abzug fällig. Bei Stornierung eines Auftrags nach Beginn der Leistungserbringung werden Entschädigungszahlungen gestaffelt wie folgt fällig:
 - bis 4 Wochen vor Auftragsabschluss 50% netto des Rechnungsbetrages
 - bis 2 Wochen vor Auftragsabschluss 80% netto des Rechnungsbetrages
 - bis 1 Woche vor Auftragsabschluss 100% netto des RechnungsbetragesBereits geleistete Anzahlungen werden der Höhe nach entsprechend berücksichtigt.
2. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten, unbestreitbar oder von uns anerkannt sind.
3. Gewährte Wiederverkäuferrabatte (EK-Rabatte) gelten ausschließlich für durch uns autorisierte Händler. Es ist Nachweis zu führen, dass EK-rabattierte Ware zum Weiterverkauf aktiv angeboten wird, bei bestimmten Produkten muss das weiterverkaufte Produkt auf den Namen des Endkunden registriert werden. Sofern ein solcher

Aero Network DMI GmbH

Mattenbuder Pfad 18 • 13503 Berlin

Besuchsadresse: Leipziger Platz 15 • 10117 Berlin

www.aeronetwork.de – Fax: +49 30 914 88 729 – email: info@aeronetwork.de

IBAN: DE25 1007 0024 0730 7259 00 – BIC: DEUTDBFR33XXX

UID: DE292302160 – HRB 153337 B (Berlin Charlottenburg) – Geschäftsführung: Jens Rosenow

Nachweis nicht spätestens 6 Monaten nach Erhalt der Ware erbracht wird, sichert der Käufer in diesem Fall zu, zu Unrecht erhaltene EK-Rabatte (Differenz auf den ursprünglich vereinbarten unrabattierten Kaufpreis) nachträglich zurückzuzahlen.

Haftung für Mängel

1. Ist der Kunde Verbraucher, haften wir bei Vorliegen eines Mangels nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit sich aus dem Nachfolgenden keine Einschränkungen ergeben.
2. Ist der Kunde Verbraucher, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei der Lieferung neuer Sachen zwei Jahre, bei Lieferung gebrauchter Sachen ein Jahr. Die Frist beginnt mit Gefahrenübergang. Dies gilt nicht, soweit es sich um Schadensersatzansprüche wegen Mängeln handelt. Für Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels gelten die Regelungen "Haftung für Schäden".
3. Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde durch uns nicht.
4. Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns bei Vorliegen eines Mangels die Wahl der Art der Nacherfüllung vor.
5. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Gewährleistungsfrist immer ein Jahr. Die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt. Dies gilt nicht, soweit es sich um Schadensersatzansprüche wegen Mängeln handelt. Für Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels gelten die Regelungen "Haftung für Schäden".

Haftung für Schäden

1. Unsere Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, d. h. von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB). Insoweit haften wir für jeden Grad des Verschuldens.
2. Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.
3. Soweit eine Haftung für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Kunden beruhen für leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung

--

Stand: 15.05.2024

4. des Anspruches bzw. bei Schadensersatzansprüchen wegen eines Mangels ab Übergabe der Sache. Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Eigentumsvorbehalt

1. Bei Verträgen mit Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an dem Kaufgegenstand bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.
2. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware hat uns der Kunde unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art. Unabhängig davon hat der Kunde bereits im Vorhinein die Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen.
3. Übersteigt der Wert der Sicherung unsere Ansprüche gegen den Besteller um mehr als 20 %, so haben wir auf Verlangen des Bestellers und nach unserer Wahl uns zustehende Sicherheiten in entsprechendem Umfang freizugeben.
4. Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen gegen den Besteller vor, auch wenn die konkrete Ware bereits bezahlt wurde.
5. Ist der Kunde Unternehmer, tritt er uns für den Fall der Weiterveräußerung/Vermietung der Vorbehaltsware schon jetzt bis zur Erfüllung aller unserer Ansprüche die ihm aus den genannten Geschäften entstehenden Forderungen gegen seine Kunden zur Sicherheit ab. Bei einer Verarbeitung der Vorbehaltsware, ihrer Umbildung oder ihrer Verbindung mit einer anderen Sache erwerben wir unmittelbar Eigentum an der hergestellten Sache. Diese gilt als Vorbehaltsware.

Schlussbestimmungen

1. Für diesen Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
2. Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort unser Geschäftssitz. Die gesetzlichen Regelungen über die Gerichtsstände bleiben unberührt, soweit sich nicht aus der Sonderregelung der Ziff. 3 etwas anderes ergibt.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht.

Aero Network DMI GmbH

Mattenbuder Pfad 18 • 13503 Berlin

Besuchsadresse: Leipziger Platz 15 • 10117 Berlin

www.aeronetwork.de – Fax: +49 30 914 88 729 – email: info@aeronetwork.de

IBAN: DE25 1007 0024 0730 7259 00 – BIC: DEUTDBFR33XXX

UID: DE292302160 – HRB 153337 B (Berlin Charlottenburg) – Geschäftsführung: Jens Rosenow